



Schwerin, 25. September 2013

Landesbezirk
Mecklenburg-Vorpommern

Nr. 26/2013

Besoldungsrunde 2013

Anhörung vor dem Finanzausschuss

GdP: Wir haben die Hoffnung noch nicht aufgegeben

Anlässlich der heutigen öffentlichen Anhörung vor dem Finanzausschuss des Schweriner Landtages stellte der Landesvorsitzende der Gewerkschaft der Polizei (GdP), Christian Schumacher, fest: "Wir haben die Hoffnung noch nicht aufgegeben, dass der Landtag den Entwurf des diesjährigen Besoldungsanpassungsgesetzes an der einen oder anderen Stelle noch ändern wird. Ich denke, DGB und GdP haben heute tragfähige Kompromisse aufgezeigt."

Für die Gewerkschaft der Polizei ging es bei der heutigen Anhörung nicht nur um die zeit- und wirkungsgleiche Übernahme des diesjährigen Tarifiergebnisses auf die Beamtinnen und Beamten. Auch die Sorge um die Attraktivität und die Wettbewerbsfähigkeit Mecklenburg-Vorpommerns waren Gegenstand der Stellungnahme der GdP M-V.

Schumacher weiter: "Attraktivität drückt sich aber nicht nur im Einkommen aus. Es ist uns ebenso wichtig, dass Beamte nicht wie moderne Leibeigene behandelt werden, wie es in der diesjährigen Besoldungsrunde der Fall war. Es geht uns darum, den öffentlichen Dienst zu modernisieren und Angelegenheiten der Beamtinnen und Beamten zukünftig richtig zu verhandeln."

Das Thema "Verhandeln statt verordnen", eine langjährige Forderung des DGB und der GdP, wird morgen auch Schwerpunkt der Gewerkschaft der Polizei anlässlich eines Termins bei Ministerpräsident Erwin Sellering werden.

Wir berichten weiter.

Der Landesvorstand